

Das S.I.T.E.-Konsortium



Zentrale Elemente des Verbundvorhabens S.I.T.E. sind die Ergänzung bisheriger Förderprogramme sowie die Erweiterung und Integration bestehender Unterstützungsleistungen im Bereich der Telemedizin. Zur erfolgreichen Durchführung ist ein im Anwendungsfeld erfahrenes Konsortium notwendig. Daher wurde ein Verbund führender Anbieter und Plattformen der Telemedizin mit wissenschaftlicher Begleitung im Gebiet des Innovationsmanagements etabliert.

Deutsche Stiftung für chronisch Kranke

Die Deutsche Stiftung für chronisch Kranke ist eine gemeinnützige, nichtselbständige Stiftung mit Sitz in Fürth. Zweck der Stiftung ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens sowie der Wissenschaft und Forschung, insbesondere im Bereich der Versorgung von chronischen Erkrankungen. Dieser Zweck wird vor allem verwirklicht durch die Förderung der wissenschaftlichen Entwicklung und Evaluierung von integrierten Behandlungs- und Versorgungsformen unter Einbeziehung aller damit im Zusammenhang stehender wissenschaftlicher Fächer, vor allem der Gesundheitsökonomie, Konzepten der Telemedizin, Disease-Management-Programmen sowie evidenzbasierten Leitlinien und klinischen Behandlungspfaden (clinical pathways) in der Versorgung chronischer Erkrankungen. Die Stiftung fördert die Durchführung und Organisation von ausgewählten integrationsbezogenen Studien und Forschungsarbeiten durch Ärzte, Krankenhäuser und andere medizinische Einrichtungen. Hierbei sollen auch und besonders gesundheitsökonomische Aspekte der Bewertung der Effektivität und Effizienz verschiedener Versorgungsformen und konkreter Gesundheitsleistungen im Bereich des Stiftungszweckes berücksichtigt werden.

Charité Universitätsmedizin, Telemedizinzentrum

Die Charité ist mit ihren 14.500 Mitarbeitern, 3.500 Betten und ca. 900.000 Patienten jährlich Europas größtes Klinikum. Als Standort der Wissenschaften und als Ausbilder von mehr als 6.000 Studenten genießt das im Jahr 1710 gegründete Haus weltweiten Ruf. Das Telemedizinzentrum Charité (TMCC) wird von Dr. Martin Schultz geleitet und ist in zahlreichen Forschungsprojekten beteiligt. Schwerpunkte der Forschung und Entwicklung des TMCC bilden telemedizinische Versorgungskonzepte und technische Lösungen für die Behandlung von Notfall-Patienten und die dauerhafte Betreuung von chronischen Patienten. Als interdisziplinäres Zentrum wird das TMCC in Zukunft telemedizinische Notfallversorgung, Telemonitoring-Dienste und Beratungsleistungen anbieten.

Im Rahmen des Projekts S.I.T.E. baut das TMCC eine Test- und Evaluierungsplattform auf, die Anbieter innovativer telemedizinischer Leistungen und Produkte in der Bewertung ihrer Lösung unterstützt.

Technische Universität Berlin, Technologie- und Innovationsmanagement

Das Projekt SITE ist in die Arbeitsgruppe Innovationsmanagement im Gesundheitswesen am Institut für Technologie- und Innovationsmanagement der TU Berlin integriert. Diese wird von Prof. Dr. Carsten Schultz geleitet. Er ist Inhaber der von der Deutschen Telekom AG gestifteten Juniorprofessur für Management von Dienstleistungsinnovationen und Technologietransfer. Carsten Schultz studierte Wirtschaftsingenieurwesen an der TU Berlin, wo er 2006 zum Themenfeld Telemedizin auch promovierte. Von 2004 bis 2008 leitete er das Siemens Center for Knowledge Interchange, die strategische Partnerschaft der TU Berlin und Siemens. In der Arbeitsgruppe Innovationsmanagement im Gesundheitswesen sind folgende Projekte zusammengefasst: „IMIV - IT basiertes Management von Integrierten Versorgungsnetzwerken“, „Das innovative Krankenhaus“, „SITE - Schaffung eines Innovationsmilieus für Telemedizin“, „PAGE – Plattform für assistierende Gesundheitstechnologien“, „EIVE – Entwicklung innovativer Versorgungskonzepte am Beispiel seltener Erkrankungen“ und „Innovationsverhalten von Ärzten in deutschen und US-amerikanischen Universitätskliniken“. Weitere Forschungsprojekte fokussieren die Erfolgsfaktoren von Industrie-Universitäts-Kooperationen sowie die Gestaltungsparameter hoch innovativer Vorhaben.

Deutsche Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE

Die DGBMT vernetzt Forschungseinrichtungen, Krankenhäuser und Unternehmen als Schrittmacher für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Ingenieuren, Informatikern, Naturwissenschaftlern und Ärzten. Sie unterhält u. a. Fachausschüsse zu den projektrelevanten Themen Aus- und Weiterbildung, Ergonomie und Gebrauchstauglichkeit, Medizinische Informatik, Methodik der Patientenüberwachung und Telemedizin, in denen führende deutsche Experten zusammenarbeiten. Zusammen mit der VDE Initiative MikroMedizin vernetzt sie für das BMBF im Forschungsschwerpunkt "Präventive MikroMedizin - 24/7-Monitoring von Herz-Kreislauf-Erkrankungen" acht Verbundvorhaben mit zusammen 25 IT- und Medizintechnikunternehmen, 5 Forschungsinstituten und 5 Krankenhäusern. In der Partnerorganisation DKE im DIN und VDE bearbeiten mehr als 100 Mitarbeiter nationale und internationale Normungsprojekte.

Bei Rückfragen und für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an:

Deutsche Stiftung für chronisch Kranke / Alexanderstraße 26 / 90762 Fürth

Tel: 0911-740 76-80 / E-Mail: kontakt@site-telemedizin.de / www.site-telemedizin.de

gefördert von:

